

Exposé  
Jana Krüger M.A.

Entwicklungen und Perspektiven in der Berufsorientierung –  
Stand und Herausforderungen

Forum der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)  
25./26. November 2019 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

## **Band 4: Akteurinnen und Akteure in der Berufsorientierung**

### Die Beratung im NRW-Talentscouting

#### Eine qualitativ-rekonstruktive Untersuchung der Beratungsbeziehung der NRW-Talentscouts

Trotz vorhandener Beratungsangebote am Übergang nach der Sekundarstufe II und insgesamt steigenden Studierendenzahlen, hat sich an den herkunftsbedingten Unterschieden beim Zugang zu den Hochschulen bislang kaum etwas geändert. Hier setzt das NRW-Talentscouting an. Das Programm ist 2011 an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen gestartet und wurde auf 17 Fachhochschulen und Universitäten in Nordrhein-Westfalen ausgeweitet. Mittlerweile beraten mehr als 70 Talentscouts an 370 kooperierenden Schulen über 17.000 Schüler\*innen bei ihrem Übergang in eine Berufsausbildung oder ein Studium bis in den Beruf. Im Fokus des Programms stehen Jugendliche, die unter Berücksichtigung ihres Lebenskontexts überdurchschnittliche Leistungen erzielen und aus einem familiären Umfeld stammen, das nicht über Erfahrungen im Bildungssystem, die finanziellen Möglichkeiten und/ oder Zugänge zu akademischen oder beruflichen Netzwerken verfügt (NRW-Zentrum für Talentförderung 2019).

Da bislang noch keine Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen zum Talentscouting vorliegen, erfolgt über die Beziehung zwischen den Talentscouts und den Jugendlichen, welche durch die Beratung einhergeht (Schäfter 2010, S. 22), der Zugang zur Handlungspraxis der Talentscouts. Dabei steht die Dynamik der Nähe und Distanz in den Beratungsbeziehungen im Fokus. Ihre Vermittlung gilt als unausweichliche Aufgabe in sozialen Feldern und ist Kern ihrer „Professionalisierungsbedürftigkeit“ (Oevermann 1996). Dessen ungeachtet liegen nur vereinzelte Untersuchungen zur Nähe und Distanz in pädagogischen Beziehungen vor. Die Forschung

knüpft an die Ausführungen von Dörr und Müller (2012), welche sich hinsichtlich dieses Spannungsfelds in der Sozialen Arbeit profiliert haben, sowie an Schäfter (2010), die einen ersten empirischen Zugang zur Beratungsbeziehung in der Sozialen Arbeit eröffnet hat, an.

Die leitenden Forschungsfragen lauten: Wie gestalten die Talentscouts die Beratungsbeziehung zu den Jugendlichen? Welche handlungsleitenden Orientierungen sind erkennbar?

Die Erforschung der Beratungsbeziehung erfolgt durch ein qualitatives Design, wobei als analytischer Rahmen für die Konstruktion des Forschungsprozesses die praxeologische Wissenssoziologie nach Mannheim (1980) und deren Weiterführung durch Bohnsack (2014) dient. Derzeit werden Gruppendiskussionen mit NRW-Talentscouts durchgeführt, die mittels der dokumentarischen Methode ausgewertet wurden. In dem Vortrag werden erste Zwischenergebnisse dargestellt.

**2497 Zeichen**

## **Literatur**

Bohnsack, Ralf (2014): Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden. 9. Auflage. Opladen: Verlag Barbara Budrich.

Dörr, Margret; Müller, Burkhard (2012): Einleitung: Nähe und Distanz als Strukturen der Professionalität pädagogischer Arbeitsfelder. In: Margret Dörr und Burkhard Müller (Hrsg.): Nähe und Distanz. Ein Spannungsfeld pädagogischer Professionalität. 3. aktualisierte Auflage. Weinheim: Beltz Juventa, S. 7–29.

Mannheim, Karl (1980): Strukturen des Denkens. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

NRW-Zentrum für Talentförderung (2019): Talentscouting Grundverständnis. Aufsuchend, leistungsorientiert und langfristig. Online verfügbar unter <https://nrw-talentzentrum.de/talentscouting/grundverstaendnis/>, zuletzt aktualisiert am 2019, zuletzt geprüft am 01.10.2019.

Oevermann, Ulrich (1996): Theoretische Skizze einer revidierten Theorie professionellen Handelns. In: Arno Combe und Helsper, Werner/Böhme, Jeanette (Hrsg.): Pädagogische Professionalität. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 70–182.

Schäfter, Cornelia (2010): Die Beratungsbeziehung in der Sozialen Arbeit. Eine theoretische und empirische Annäherung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.